

D Chrüter-Rosa üebt Rach

Ländliche Komödie in zwei Akten von This Vetsch

Personen (ca. Einsätze)	3 H / 5 D	ca. 80 Min.
Gusti Huber (68)	Bauer	
Elsi Huber (83)	seine Frau	
Sepp Huber (77)	deren Sohn	
Marta Stucki (36)	Nachbarin	
Gretli Stucki (53)	ihre Tochter	
Rosa Nägeli (78)	Chrüterfraueli	
Leo Weiss (42)	Tierarzt	
Susi Schwarz (48)	seine Assistentin	

Zeit: Gegenwart

Ort de Handlung: Bauernstube

Das Recht zur Aufführung:

Es sind mindestens **9** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben de Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betreffend Urheberrecht*)

Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.

Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

Der Verlag ist gerne bereit, die Texthefte (Regie, etc.) auf Format A-4 zu vergrössern. Geben Sie bitte bei de Bestellung die Anzahl A-4-Hefte an.

Bühnenbild:

Hinten links allgemeiner Auf- und Abgang, hinten rechts Abgang in den Stall, vorne rechts Küche, links Schlafzimmer und Toilette. Einrichtung: Stubentisch, Sofa, Lehnstuhl, übrige Einrichtung nach Gutdünken der Regie.

Inhaltsangabe

Auf dem Huberhof leben die Bauersleute Gusti und Elsi mit ihrem Sohn Sepp. Ein friedlicher Bauernhof!? Die Mutter organisiert und muss die Beiden immer wieder antreiben, damit sie die Zeit nicht nur in der „Beiz“ verbringen. Rosa, die immer ein Mittel für und gegen alles hat, macht den beiden Bauern „Dampf“ unter dem Hintern was keiner versteht. Warum spielt sie ihnen so arg mit. Man merkt dann plötzlich, dass der Vater ein Geheimnis mit sich trägt und so den Zorn von Rosa auf sich zieht. Die Nachbarin Marta mit ihrer etwas naiven Tochter Gretli sorgen auch nicht für bessere Stimmung, denn die Mutter möchte unbedingt ihre Tochter mit dem Hofsohn verkuppeln. Der Tierarzt, der wegen einer kranken Kuh auf den Hof gerufen wurde, muss plötzlich auch Menschen behandeln. Aber auch dessen Assistentin und ehemalige Schuhliefreundin vom Hofsohn sorgt für einige Aufregung. Rosa, welche wegen eines Unfalls immer noch auf dem Hof weilt, hilft Gretli ihren Sepp einzufangen. Diese richtet mit ihrem Brunftspray und den Liebeströpfchen erneut ein heilloses durcheinander an. Ob Sepp dadurch auf Gretli „gluschtig“ wird oder doch seine Jugendliebe neu entdeckt sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Wer diese Komödie anschaut wird garantiert kein trockenes Taschentuch mit nach Hause nehmen.

1. Akt

1. Szene:

Gusti, Elsa, Sepp

(es ist an einem schönen Sommermorgen. Der Hausseggen hängt etwas schief weil die Männer zu lange im Löwen gesessen sind. Kommt dazu, dass sie ohnehin nicht gerade die fleissigsten sind)

Gusti: *(sitzt am Tisch, hat einen Kater von der letzten Nacht, ist soeben fertig mit dem Morgenessen)* Wo isch de Sepp, de fuul Schluffi?

Elsi: *(sitzt ebenfalls am Tisch)* Das weiss doch ich ned, du bisch jo ummenand ghocket mitem bis in früene Morge! Übriges, ich ha denn d Chüe scho gmulche.

Gusti: Das wämmer hoffe! Du häsch jo chönne schloofe! Häsch ned müesse ufeme herte Stuel hocke, und chalts Bier trinke! *(stopft seine Pfeife und qualmt)*

Elsi: *(räumt Geschirr ab und bringt es in die Küche. Kommt mit Post zurück, die eben gekommen ist und legt sie auf den Tisch)* *(hustend)* Hör emol uf umenand stinke do i de Stube inne! S Veeh sött me uf d Weid use loo, de Haag flicke, und go Gras mäie sött me au no. Nochher muess mer denn hinders Heu. *(Sepp kommt zur Tür herein, ist etwas ungepflegt mit Schlafzimerblick)*

Gusti: Ich ha jetz kei Ziiit, ich muess jetz d Ziiitig studiere, denn sötti d Morgetoilette au no mache. Vielleicht chönnt jo de säb det au emol öppis mache! *(fängt an Zeitung zu öffnen, beobachtet dabei seinen Sohn)* En Grind macht er wie en verrupfte Heimatschiin.

Sepp: *(gähnend)* Ich ha au kei Ziiit! Zmorge hani jo au no nüt gha! Und Grindweh han ich au es isch grad wie wänn hundert Zwergli im Grind inne hocke, alli wänd abhocke und es hett nur eis Stüehli. *(lacht etwas verzerrt, hält sich sofort den Kopf)*

Elsi: *(zu beiden)* Eu sött de Grind no viel mee weh tue! Aber es nützt jo glich nüt, ihr merket jo glich ned, dass ihr früener sötted hei cho! Besser wär, wänn eu de Grind am Obe weh tät vom am Schaffe ume studiere.

Sepp: Mueter! Hör jetz doch uf umenand lärme. Vo dem goots Grindwee au ned ewägg. Jetzt wott ich zerscht zmorge.

Elsi: Nei es git nüt me zmorge! Wirsch woll wüsse wenn Essensziit isch.
(ab nach hinten)

Gusti: Cheibe glatt isch es halt glich gsi, näcti im Löie vorne! Wenn nur die Mörge ned eso grauehaft wäred, me sött die chönne abschaffe! Weisch was Sepp? Du söttisch dir e Frau zue tue, denn müesste mir au ned eso früe aafange schaffe.

Sepp: Hör mir uf mit dene Wiiber! Gseesch jo sälber wies isch, nüt als aachifle tüends eim, wenn mer ned so tuet wie sie meine. Und bim Wärche muess me ne glich immer au no hälfe, allei sinds jo zu nüt imstand. *(in diesem Moment klopft es an die Tür, das aber von Gusti und Sepp nicht wahrgenommen wird)*

2.Szene:

Gusti, Sepp, Rosa

Rosa: *(da die Männer nicht reagieren, kommt sie einfach von hinten herein)*
Sind ihr taub oder isch me do nümme willkomme. Höi mitenand.
(stellt ihre Utensilien einfach auf den Tisch) Ihr chöned sicher öppis bruuche vo mir, euch gseet me jo dr Kater vo witem aa.

Gusti: Au jo, säb wär ned schlecht!

Sepp: Du weisch au alles, wo dich nüt agoot! Aber säg, häsch no vo de säbe Tröpfe, wo mer s letscht Mol gä häsch, die händ nämlich gwürkt wie verruckt.

Rosa: Natürlich hani no vo dene. Ich has erscht no verbessert mit eme spezielle Chrütli! Jetz isch d Würkig no vill besser.

Gusti: Wo häsch ächt säb wieder uusprobiert? Ämel sicher ned a dir selber!

Rosa: *(leicht)* Nei ned a mir! Am Steiberg Joggi, weisch, de wo di letscht Wuche gstorbe isch. *(lacht laut, die Beiden sehen sie entgeistert an, bricht schnell ab)* Nei-nei, ned vo dem Mitteli! En Herzchasper hett er gha will er z schnell hett müesse laufe! Wänder jetz vo dem Wundermitteli oder ned?

Sepp: Natürlich wämmer! Denn cha de Vatter grad au emol luege wie guet dini Säftli würke.

Rosa: *(kramt geschäftig in ihren Taschen, findet ein Fläschchen und auch gleich einen Löffel, füllt gleich einen Löffel voll und hält ihn Gusti hin)* Zwänzg Franke, denn isch dis Grindweh verschwunde.

Gusti: Waas? Bi dem Priis vergoot mir s Grindwee au eso.

Rosa: Wotsch oder wotsch ned?

Gusti: Gäldgiirigi Babe! *(nimmt jedoch das Geld sofort aus dem Sack)* Do, nimmsch es halt. Jetz aber häre mit dem Saft...*(nimmt ihr Löffel und Fläschchen aus der Hand und leert den Löffelinhalt gierig in den Hals, verdreht dabei die Augen weil es nicht unbedingt gut schmeckt)*

Rosa: Muesch d Auge ned e so blöd vertrülle, säb hett de Steiberg Joggi au ned gmacht... ersch wön er gstorbe isch. *(kramt ihre Utensilien zusammen und verabschiedet sich mit den Worten)* Also no en schöne Tag, und lueged denn, dass ihr d Schue guet bunde händ! Adiö mitenand. *(schnell hinten ab.)*

Sepp: *(Sepp und Gusti schauen ihr etwas belämmert nach)* Wie hett si jetz ächt das gmeint? *(nimmt dann aber sofort auch einen Löffel voll von dem Saft)* Was söll jetz de Saft mit de Schue z tue ha?

(kaum hat Sepp ausgesprochen, verdreht Gusti die Augen, steht auf, klemmt die Pobacken zusammen, geht zwei, drei Schritte gegen den Ausgang, verharrt nochmals ca. 10 Sekunden in dieser verklemmten Haltung, dann schnell hinten ab)

3. Szene:

Gusti, Elsi, Sepp, Marta, Gretli

Sepp: *(starrt seinen Vatter während dieser Szene entsetzt an und nach, schaut auf seine Schuhe und sieht, dass diese noch nicht gebunden sind was er dann schnell nachholt. Währenddem klopft es an die Tür)* Jo, wär isch do?

Marta: *(kommt herein, hinterher ihre etwas naive Tochter)* Nur mir sinds, eueri Nochpuure. Isch d Elsa ned do? Chönnte mir ächt no e paar Eier ha? Was hett denn d Chrüter – Rosa welle bi euch? Isch öpper chrank?

Sepp: E chli viel Fooge uf eimol! D Mueter wird im Stall sii, det chönnts vielllicht au Eier ha.

Gretli: *(redet ganz langsam)* Du Mame, ich ha gmeint mir gönd go froge wäg em Hürote, ned wäg de Eier?

Sepp: *(während diesem Satz verspürt Sepp die Wirkung des Mittels im Bauch, verdreht die Augen wie vorhin sein Vater. Geht schrittweise, einmal ins Publikum schauend, dann wieder auf Gretli, am Schluss schnell hinten ab)*

Gretli: *(schaut ihm etwas unbeholfen nach)* isch er jetz verschrocke? Wäg de Eier? Er het sie doch no, oder?

Marta: *(starrt Sepp ebenfalls entsetzt nach, reagiert nicht sofort auf Gretlis Fragen)* Nei ned wäg de Eier, will du eso blöd driplabberet hesch wäg em hürote. Bi de Manne bruuchts echli Diplomatie.

Gretli: Ich gang doch wäg em hürote ned zum Beck go settigi hole.

Marta: Du meinsch Diplomat, das isch öppis anders.

Gusti: *(kommt zurück. Ist miserabel gelaunt. Hosenladen ist noch offen)* Was wänd er überhaupt do?

Gretli: Eier hämmer welle! Un denn de Sepp no echli aaluege!

Gusti: Hüt händ mer ned Veemärt und au ned Tag der offenen Tür.

Gretli: Bi dir scho. *(zeigt auf die offenen Hosen, Gusti macht sie schnell zu)*

Elsi: *(kommt ebenfalls verärgert aus dem Stall zurück. Sieht die zwei Frauen im ersten Moment noch nicht)* Wo trümmle denn ihr umenand, himmelsterneföifisakrement nomol was fällt denn eu eigentlich ii. Ich cha de ganz Stall mache und ihr lööle do ich de Stube inne umenand und frässe dänk zmorge bis er de Schii... *(sieht in diesem Moment die Besucher, wird sofort freundlich)* jä höi Marta, höi Gretli.

Marta: Höi Elisi.

Gushti: *(setzt sich geschlagen in eine Ecke)*

Elsi: *(gibt beiden die Hand)* Was fuehrt euch do ane?

Sepp: *(kommt ganz bleich zurück und setzt sich ebenfalls in eine andere Ecke)*

Marta: Eier ... Eier sött ich ha! Was hett d Chrüter–Rosa welle bi euch? Wäge was sind die zwei Mannevölcher eso gschockt abdüüset vorher?

Gusti: Muesch du immer zäh Froge uf eimol stelle! Abdüsüet bin i, will die alt Chrüter-Urschle eus hett welle ver... *(in diesem Moment setzt wieder sein Durchfall ein. In gleicher Zeremonie ab wie vorhin.)*

Elsi: Was hett jetz au de? Ich ha jo gseit, dass si allewil z viel frässe...
(ruft ihm nach) ...und z wenig schaffe! Wie viel Eier bruuchsch denn?

Gretli: Zwei lange scho! Weisch, zum Hürote bruuchts ned mee.

Elsi: Ich gang dir grad go hole. (ab)

Gretli: Isch das jetz Diplomatie gnueg gsi?

Sepp: (springt auf das Wort „Hürote“ auf wie von einer Wespe gestochen. In diesem Moment macht sich ebenfalls sein Darm wieder bemerkbar. Geht ebenso wie sein Vater, verkniffen ab)

Gretli: (geht im einige Schritte nach) Worum springt denn de immer furt, wenn ich wott rede wägem Hürote?

Marta: Mit dir isch würekli Hopfe und Malz verlore. Mit Diplomatie han ich gmeint, dass echli langsam a die Sach ane gohsch. Fahrsch jo au ned mit em Auto mit Vollgas ich d Garage ine. Manne reagiere panisch wenn vom Hürote d Red isch. Die muesch locke, wie e Muus mit Chäs, dass sie zum Busch uus chömed.

Gretli: Ich ha aber kei Chäs do.

Marta: Himmelstärnenonemol, denn verzellsch halt irgend öppis vo dir, was du so hesch und chasch und bisch. Oder mira halt vom Wätter und vom Stärnehimmel.

Gretli: (geht zum Fenster und schaut hinaus) Aber Mueter, es regnet jo! ...Und am Vormittag hetts jo sowiso e kei Sterne.

Marta: Denn verzellsch halt suscht öppis.

Gretli: Vo de Eier?

Marta: Ich wirde wahnsinnig. Ich gang go luege wo d Elsi esch mit de Eier.
(ab nach hinten)

4. Szene:

Gusti, Elsi, Sepp, Gretli

Gusti: (kommt wieder zurück, seine Laune ist immer noch nicht besser) Was tuesch denn du immer no do?

Gretli: Ich warte uf de Sepp! Es isch wägem hü... hü... hüt hetts kei Sterne.

Sepp: *(kommt ebenfalls zerknirscht retour, setzt sich an den Tisch und hält den Kopf)* Stinkt das uf de Toilette.

Gusti: Meinsch bi dir schmökchs nach Kölnisch Wasser?

Sepp: Ich ha no müesse d Underhose go wächsle, will du so lang druffe ghocket bisch und s mir nümme glanget het.

Gretli: *(setzt sich zaghaft aber liebevoll zu ihm)* Ou du Arme, hesch e Brämsspuur gha. Aber das stört mi ned, das isch bi de Manne normal seit mini Mueter. Weisch, mir müend jo ned vom Hürote rede, mir chöne au zerscht nume d Sterne im Himmel aaluege.

Elsi: *(stürmt von hinten herein)* Guschti gang schnell de Vehdokter go hole, e Chue liit am Bode, es gseht us wie wenn sie Buchweh hett. Und e Henne cha glaub kei Eier me legge.

Gusti: Um dich ume würd mir s Eier legge au vergo. Himmelsternenomol, immer isch öppis wens mir emol ned guet got. Hesch de Chüe dänk wieder viel z viel z fressä gäh! Aber ich gange grad! Ha sowiso no de Tschooppe vergässe bim Löie vore.

Elsi: *(wütend)* Ich gib dir en guete Rot, chumm jo mit em Vehdokter und ned mit eme Aff zrug, suscht wirsch denn dini blaue Wunder erläbe! Eis säg ich dir, wenn die Chue iigoot, denn bin ich au nümme länger do.

Gusti: Chasch mir das no schriftlich gäh? *(Elsi will auf ihn los, er schnell ab)*

Elsi: *(geht ihm wütend nach)* Wart nur, dir will ich grad. *(beide ab)*

Sepp: *(den Gretli immer noch tröstet, mehr zu sich selbst)* Cha mir öppert säge, worom dass de Adam d Eva ned abegmorgset het, bevor sie de Oepfel gfrässe het. *(zu Gretli)* Hör uuf a mir ume gfätterle. Chöntisch ned go luege wo die Chrüter-Schlange umenand stolperet?

Gretli: Worom?

Sepp: Seisch ere, sie sell sofort uf de Hof zrug cho, de Sepp sei am stärke. Er heb de Schii.... es Darmproblem und es sig em stärbeselend. Und mir au. *(zu sich selbst)* Chunnt allwäg vo de Fraue, die griiffe eim d Magewänd aa.

Gretli: *(greift ihm an die Ohren, Sepp stösst sie aber entschieden von sich ab)*
Chalti Ohre häsch au! D Mueter seit immer, wänn en Hund chalti
Ohre und de Schiisser hett, denn isch er chrank und wänn er de
Schwanz no am Bode noch ziet, denn macht ers nümme lang.

Sepp: *(wütend)* Gang jetz und mach was ich gseit ha.

Gretli: Natürlich Seppli – Schätzli, für die mach ich doch alles. Aber sterbe
dörsch denn no ned sofort, muesch no warte bis es wieder schöns
Wätter isch, wäg de Sterne. *(will sich wieder an Sepp klammern)*
Weisch, nur mir zwöi ganz ellei.

Sepp: *(grob)* Verschwind jetzt! *(wieder versöhnlicher)* Bis so guet und
gang jetz go luege ob d Rosa irgendwo findsch. Nochher chasch
fascht alles ha vo mir.

Gretli: *(trottet nun ab. Kehrt nochmals unter der Tür)* Säb isch es Wort!
Tschüss Seppli – Schätzli. *(ab)*

Sepp: *(öffnet sie nach)* Tschüss Seppli – Schätzli! So jetz muess ich emol i d
Chuchi go luege ob ich öppis finde zum de Mage wieder in Senkel
stelle! Und de Chrüterbabe gib ich denn au nomol dere Trank ii, denn
cha sie denn luege ob sie d Schue guet bunde hett. Nützt denn aber
ned viel, will ich no s WC vorher abbschlüsse. *(lachend ab in Küche)*

5. Szene:

Gusti, Elsa, Sepp, Marta, Rosa

Marta: *(Elsi kommt in schmutziger Stallschürze und Stiefel. hinterher Marta)*
Wart jetz doch, ich mues dir doch no d Eier zahle!

Elsi: Chasch d Eier gratis ha, du häsch jetz au ghulfe im Stall! Uf eusi zwei
Nachtschwärmer isch jo kei Verlass.

Marta: Danke vielmol. Dänksch mer denn defür a eusi Abmachig wäge de
zwei Junge? Muesch aber ned grad zerscht scho vom Hürote rede,
susch fangt denn am Sepp sis Mägli wieder aa rebelliere! *(ab nach
hinten)*

Gusti: *(kommt von Stall)* Ha gmeint, sigsch im Stall? De Dokter chunnt grad
und sini Assischtäntin au! *(kommt ins Schwärmen)* Das isch denn en
super Vehdokter. Er hett mer e paar Tröpfe gäh und jetz bini wie neu
gebore. *(nimmt Elsi in den Arm und schwenkt sie einmal im Kreis. In
diesem Moment kommt Rosa herein)*

Elsi: Würdisch mich au gschieder am Obed in Arm näh, statt immer im Löie vorne hocke, denn bruuchtis ned es halbs Chemielabor i eusem Huus. *(ab in die Küche)*

Rosa: Lueg dohäre, de Puur isch wieder fit. Ich ha jo gwüsst, dass ich nur gueti Waar verchaufe. Säb säge im Fall alli Lüt.

Gusti: Ned din blöde Mix hett mir ghulfe! Ganz im Gegeteil! De Mage hesch mer verdorbe! De neu Vehdokter hett mer denn es Gägemitteli gäh und jetz bin ich wieder purrlimunter.

Rosa: De säb gstudiert Chemiepfuscher weiss nüt gschieders als mir mini Chundschaft z verdärbe! Dem gib ich au emol öppis, dass er schneller muess laufe!

Sepp: *(kommt aus Küche zurück und hält immer noch den Bauch)*

Gusti: *(drohend)* Du wirsch jo ned öppe welle säge, dass du eus extra hesch welle vergifte mit dim Uchruutmisch! Sepp, säg em Vehdokter, wenn er chunnt, er söll dir au dere Waar gäh wie er mir gäh hett, denn häsch es sofort wieder besser.

Rosa: Nei nei, vergifte han ich euch ned welle, aber echli Bewegig tuet guet nach ere durchzächte Nacht. Chumm Sepp, de Dokter hett säb Mitteli sowiso au vo mir! Ich ha dir do öppis. *(holt Fläschchen aus ihrem Korb und gibt es Sepp. Während de Uebergabe klopft es an die Tür)* Herein!

6. Szene:

Gusti, Sepp, Susi, Rosa

Sepp: Do rüefsch denn ned du „Herein“, herein!!!

Susi: *(kommt herein)* Grüezi mitenand. *(sieht Sepp)* Jetzt hauts mi um,... du Sepp??

Sepp: *(starrt Susi an)* Jo... aber Susi! ... Was wotsch denn du do?

Susi: *(gibt Sepp die Hand)* Höi Sepp, ich ha gar ned gwüsst, dass du do deheim bisch. Ich bi Tierarzt-Assistentin bim Dr. Weiss. *(in die Runde)* Entschuldigung, grüezie mitenand. De Dokter isch übrigens scho im Stall und lueget nach de Chue. Er hett gseit, es söll öpper cho hälfe.

Gusti: Denn muess dänk ich wieder go luege, dass es wieder emol klappet. *(zu Sepp)* Lueg denn Sepp, was dir do die Chrüteramsle gäh hett. *(ab in Stall)*

Sepp: Jo jo... *(studiert nun den Beschrieb auf dem Fläschchen)*

Rosa: Wetsch es ned zerscht zahle? Es choschtet zwänzg Franke!

Susi: Was hesch do? Zeig emol. *(nimmt ihm das Fläschchen aus der Hand und liest)* Für was nimmch du denn de Saft?

Sepp: D Rosa hett mir es Mittel gäh, wills mir eso Uebel gsi isch am Morge. Nochher han ich uheimlich de Schii... Durchfall übercho. Und jetz han ich gmeint, sie söll mir wieder öppis gäh wo degäge wirkt. *(hält immer wieder den Bauch)*

Susi: Das Mittel hett genau die gliich Wirkig wie Rizinusöl! Nur hetts echli en andere Name. *(Rosa will sich während dieser Aussage davon machen)*

Sepp: *(kann sie gerade noch unter de Türe fangen)* Halt, halt, retour mit dir und schön do an Tisch here hocke. Susi, hol mir i de Chuchi es Glas Wasser aber schnell. *(Susi in die Küche.)*

Rosa: Was wotsch mache mit mir. *(sie sitzt ängstlich am Tisch und wartet. Sepp steht neben ihr bis Susi mit dem Wasser zurückkommt)*

Sepp: *(übernimmt Wasser von Susi)* Danke vielmol! Jetz sött ich no Zucker ha. Gang nomol ich d Chuchi, im zweithinderschte Chaschte, z oberst obe, ganz hinde dra hetts imene Gschirli inne Zucker, gang mer de emol go sueche. *(Susi schaut ihn etwas fragwürdig an, geht aber ohne Kommentar in die Küche)* So und jetz zu dir! *(nimmt Fläschchen, in dem natürlich Wasser ist, schüttet gut sichtbar fürs Publikum den halben Inhalt in das Glas Wasser und überreicht es Rosa. Dann wütend)* So, und jetz wird das gsoffe! Und suscht hol ich d Polizei. Hesch verstande.

Rosa: Das hett ich denn scho ned dänkt vo dir! Dass du eso schlächt bisch mit mir. Aber kei Angst, d Polizei muesch ned hole! Ich trinke das scho, ich ha jo schliesslich ned eso ne verdorbene Mage wie du ... *(leert das Glas in einem Zug hinunter, nach Möglichkeit hintenher noch einen Rülpsen. Steht auf und)* Danke! Adiö mitenand. *(ab nach hinten)*

Susi: *(wieder retour gekommen)* Adie Frau... Sepp, ich ha de Zucker ned gfunde. Hett si s Wasser gliich chönne trinke.

Sepp: Ich bruch en nümme. Ich glaube, das überläbt die ned!

Susi: Was häsch? *(sieht in diesem Moment das halb leere Fläschchen)* Du hesch ere doch ned öppe das Mittel verabreicht? Wenn i dem Fläschli de Inhalt stimmt, denn überläbt die das würklich ned!

Sepp: Jesses Gott, denn wär ich jo en Mörder. *(fällt auf die Knie und betet)* Liebe Heiland lass d Rosa ned sterbe!

7. Szene:

Gusti, Elsi, Sepp, Leo, Susi, Gretli

Leo: *(kommt herein, hat das Stossgebet von Sepp noch gehört)* Grüezi Sepp! Was bisch am biichte?

Sepp: *(steht auf und gibt Leo die Hand)* Grüezi Hr. Dr. Weiss, ich ha.....

Leo: Lass die Förmlicheite nur sii, ich bi de Leo. Ich ha scho ghört, dass du au de Mage verdorbe hesch, wie din Vatter. *(holt aus seiner Tasche sofort ein Fläschchen)* Do, nimm emol en Schluck vo dem, denn hesch es nochher wieder guet.

Sepp: Es isch jo ned wäge mim Mage. *(nimmt aber schnell einen Schluck)* Es isch ebe... ich ha... au bi ich en Esel! *(nimmt Fläschchen vom Tisch und gibt es Leo)* Do lies emol! Ich ha doch de Rosa welle echli Angscht mache, han ere s halb Fläschli is Wasser ine gleert und gseit sie sölls trinke. *(sehr aufgeregt)* Ich ha jo ned chönne wüsse, dass sie das eifach trinkt! Aber sie hetts gsoffe und jetz wird sie wahrschindlich stärke dra. Isch das jetzt Mord? Säg Leo... säg doch au emol öppis!

Susi: Sepp, so beruehig di doch echli. Bis jetz isch ämel no nüt passiert.

Leo: Ich glaube ned, dass dere viel passiert. Ich ha nämlich vo mim Vorgänger, em Dr. Chräiebüel no e paar Mitteli gfunde wo er agäblich vo dere Chrüterrosa abkauft hett. Won ich die Säftli denn eso gnäuer untersuecht ha, han ich müesse feschtstelle, dass es mee oder weniger nur gefärbts Wasser isch.

Gusti: *(kommt aus dem Stall zurück)* Händ ihr jetz de Kaffi gha?

Leo: Nei, bis jetz no ned. Mir händ do suscht no en Kaffi binenand.

Gusti: *(geht zur Küchentür und ruft)* Elsi, bring no en Kaffi! *(dann wieder zu den Anwesenden)* De Chue gohts glaubi wieder besser! Sepp, gang du no echli go ufpassse zuenere! *(Sepp will gehen)*

Susi: Wart, ich chume grad au mit dir! *(beide ab)*

Gusti: Chumm Leo, sitz nur efang ab, de Kaffi chunnt jetzt denn grad!

Elsi: *(kommt mit Kaffee)* Grüezi Herr Dokter!

Leo: Ich heisse Leo, ich ha ned gern dere Förmlicheite. Wüsseder, mini Wurzle sind schiints au us dere Gegend. De Vatter und d Mame Weiss händ mich als halbjährigs Chind addoptiert. Wer mini echte Eltere sind, weiss ich bis hüt no ned. Ich ha mi drum entschlosse, mich ich de Gegend z beschäftige, denn glingts mir vielleicht die ächt Mueter oder de Vatter z finde! Und vielleicht sinds jo au scho gstorbe, wer weiss?

Elsi: Hesch denn überhaupt kei Aahaltspükt. Wie alt sie sind, oder was sie schaffe oder eso?

Leo: Ich weiss nur, dass die liiblich Mueter muusarm söll gsi sii und de Vatter heb scho e Anderi gha, wo sie gmerkt heb, dass sie schwanger wurde isch.

Elsi: Halt en rächte Huttli.

Gusti: Jawohl, dere Manne wo schwangeri Fraue hocke lönd, sött me de Arsch versohle.

Gretli: *(kommt stark atmend angerannt)* Es sött schnell öppert cho, d Chrüeter-Rosa liit hinder öisem Huus im Grabe unde. Sie het alles versch...

Gusti: *(unterbricht)* ... Gang use in Stall, de Sepp söll mit cho hälfe!

Gretli: Verschlage han ich welle säge!

Leo: Ich chume grad au mit! *(Gretli und Leo ab)*

Gusti: Isch grad glich, wenn sie de Grind emol echli aagschlage hett. Sie hett eus au welle vergifte.

Elsi: Red ned eso dehär, wenn no ned emol weisch was si hett!

8. Szene:

Alle

Susi: (*klopft an und kommt hinten herein*) De Sepp hett gseit, ich söll au no en Kaffi go näh. De Chue gohts usgezeichnet!

Elsi: Sitz nur here, ich glaube es hett do im Chrueg no Kaffi!

Susi: Danke vielmol! Ich ha scho no dumm us de Wösch glueget wo ich do de Sepp troffe ha. Mir sind nämlich mitenand uf de landwirtschaftliche Schuel gsi. Dazumal sind mer rächt veliebt gsi inenand. Irgendwie händ mir eus aber nach de Schuel us de Auge verlore.

Elsi: Denn isch jo guet! Und jetz?

Susi: Nüt und jetz. Ich bi scho drüü Joor mit emene andere verlobt.

Elsi: Guet! De Sepp hürotet drum s Nachbers Tochter, s Gretli.

Gusti: Weiss er öppis dervo. Das isch doch wieder eso e abkarteti Sach vo euch alte Wiiber. Ich glaube ned, dass de Sepp die halbschlau Henne hürotet!

Susi: Ich cha mer das au ned recht vorstelle.

Marta: (*kommt voraus um die Tür zu öffnen*) Händ ihr irgendwo Platz, si bringe d Rosa do here. Si isch glaubi tod oder ämel schwer verletzt. Ich weiss ned worum die hett müesse springe bis si umgheit isch. (*zu Elsi*) Säg emol, hesch gredt mit em Sepp? Händ ihr scho ghört...

Gusti: Jo-jo mir händs scho lang vor dir ghört. (*Leo, Sepp und Gretli kommen nun ebenfalls zurück. Leo hat Rosa, die am Kopf eine grosse Wunde, und den Fuss verstaucht hat, auf dem Arm*) (*in einer Ecke sollte ein Lehnstuhl oder ein Sofa stehen*) Händer jetz die müesse dohere bringe. Ihr hettet si au chönne zu euch hei näh.

Marta: Das hämmer eigentlich scho welle, si hett aber unbedingt welle do zu euch here.

Elsi: Chumm Leo, tue sie emol in Lehnstuehl ine.

Leo: (*legt nun Rosa sachte in den Lehnstuhl*) Händ ihr au Verbandstoff umenand?

Gusti: Nei, aber e Rolle WC-Papier.

Sepp: Höchstens no echli Isolierband. Säb langet au für die.

Leo: *(mahnend)* Aber Sepp! Susi gang is Auto und hol mir de Koffer ine.

Susi: Jo!! *(Susi ab)*

Rosa: Ich ha gmeint du segisch Tierarzt und ned Frauedokter?

Marta: *(abseits)* Säb isch guet, denn chan er denn mich grad au emol undersueche! Mir tuets au immer irgendwo weh!

Gretli: Mir au grad. Du seisch doch immer, im Doppelpack sigs billiger.

Leo: *(lacht)* Natürlich bin ich Tierarzt. Aber Wunde putze und verbinde isch genau glich öb Mensch oder Tier. Es tuet beidne wohl wenn mer ene hilft. Und er zwei Fraue müend euचे Undersuech scho ame andere Ort mache. Vielleicht bruchts jo ned emol en Dokter derzue.

Sepp: Richtig, dene isch doch gar nümme z hälfe.

Marta: S letscht mol wo ich bim Dokter gsi be, hett er gseit, ich seg no zwäg wie e Jungi!

Gusti: Und vom sechzjährige Arsch hett er nüt gseit?

Marta: Nei, vo dir hämmer ned gredt! *(Susi kommt mit Arztkoffer zurück, legt diese auf den Tisch und fängt an auszupacken. Leo und Susi fangen an Rosa zu verarzten. Zuerst den Kopf, später den Fuss)*

Rosa: Aua... s tuet weh!

Gusti: Chumm Sepp, mir gönd in Löie, mir stönd do nume blöd umenand. *(will ab)*

Elsi: Warschindlich gönd er jetzt in Löie. Chuum gohts euch wieder besser wänd er scho wieder in Spunte. *(zu Gusti)* Du gosch is Büro und tuesch d Rechnige parat mache, dass ich s am Nomitag cha go zahle.

Rosa: Auaaa! Chasch ned echli fiiner?

Gusti: *(zu Rosa)* Isch grad glich, wens der weh tut. *(dann wieder für sich)* Alles muess ich selber mache! Ned emol e paar Rechnige cha sie sälber schriibe. *(geht langsam Richtung Tür, dreht sich unter der Tür nochmals um)* *(auf Rosa deutend)* Lueged denn, dass die säb bald wieder furt chunnt, ned dass si no s ganze Huus verhäxet. *(ab Richtung Küche)*

Rosa: Auaaa! S tuet weh!

Elsi: *(zu Sepp)* Und du gosch am Gretli go hälfe de Oepfelbaum schniide, won er ire scho lang versproche händ.

Gretli: Ou jo, schön, das häsch mir jo gseit, ich chönn fascht alles ha vo dir. *(verliebt)* Weisch, det simmer denn ganz ellei, nur du und ich und de Oepfelbaum... Und denn zeig ich dir no grad d Oepfel.

Sepp: S het doch gar keini am Baum!

Gretli: Ich finde scho no zwee wo dir gfalle.

Sepp: Fallobscht! Aber guet, gönd mer halt.

Rosa: Auaaa!

Sepp: Chunsch denn nomol verbi wäge de Büecher wo mir gseit händ?

Susi: Jo Sepp, ich chume denn hüt zobe wenn ich ich Fiirrobe ha.

Sepp: Super! Ich freue mi jetz scho! Chumm Gretli! *(Sepp und Gretli hinten ab)*

9. Szene:

Gusti, Elsi, Marta, Rosa, Leo

Elsi: Ich sött au go zmittag mache!

Rosa: Vergiss denn ned, dass ich au do bi!

Elsi: Nei, nei dich vergässi scho ned! Was wetsch denn gern ässe?

Rosa: Auaaa! Mir isch gliich was! Wenn nur de Grobian öppe fertig isch!

Marta: Was gits bi dir zmittag? Bi mir gits Gerschesuppe und Milchriis! Das macht intelligent! Geschter hämmer Suurchrut mit Spiegeleier gha! Säb isch au guet, weisch, denn bisch nie verstopft.

Elsi: Stimmt, mer hets bis do übere gschmöckt. *(ab in Küche)*

Leo: So Rosa, jetz muesch nümme länger liide. De Fuess isch nur verstuucht. De lönd mer jetzt echli iibunde, denn bisch bald wieder fit. Am Chopf muesch all Tag en neue Verband mache.

Rosa: Jo aber...

Leo: *(fängt an seine Utensilien einzupacken)* Nüt aber... Will du mir eso sympatisch bisch und ich sowiso immer do i de Nöchi bi, chumm ich grad jede Tag schnell do here, dir neu cho verbinde! Denn muesch ned no en Dokter zahle, ich mache dir s denn gratis!

Rosa: Au, das isch aber lieb vo dir! *(schaut ihn dabei glücklich an)* Salbi hani denn scho sälber!

Leo: *(lacht)* Mir chönd si jo denn echli mische!

Susi: Ich gang afängs ich d Praxis go luege ob kei neu Aarüef cho sind. Adie mitenand. *(ab)*

Marta: Ich gang au grad. Säg emol Dokter, bisch scho lang ich eusem Dorf am praktiziere? Wo bisch vorher gsi? Hesch au Chind oder bisch no ledig? Hesch e Fründin? Oder e Frau und e Fründin wie die Riiche?

Leo: Du bisch gar ned gwunderig, he? *(lacht und studiert einen Moment)* Ghürote bini no ned, aber e Fründin und es paar Chind han ich! Aber verzellsch es ned im ganze Dorf.

Marta: Nei nei, ich doch ned. Ich bi ned eini wo überall ume rätschet. Weisch, ich het ebe au no e Tochter wo gern würd hürote! Adie mitenand! *(hinten ab)*

Rosa: Dere muess mer denn d Schnorre au nomol separat z tod schlo, wenn die emol stirbt!

Leo: Lueg Rosa mer muess eifach jede Mensch näh wie er isch! Ich ha vielleicht in dem Dorf irgendwo mini Mueter und vielleicht au min Vatter? Un do wärs schlächt, wenn ich s mir wurd verscherze mit dene Lüt! Will es chönnt jo jedi oder jede sii! ... Chasch du dich au nümme erinnere vor 40 Jahr, ob öppe eini schwanger gsi isch, wo ned het sölle, und uf s Mal nümme? *(Rosa schaut ihn während der letzten 2 Sätze immer entsetzter an)* *(Leo bemerkt dies)* Jesses Gott, was hesch au Rosa, isch dir ned guet!

Rosa: Hundseländ isch es mir. *(hält Kopf)* Au mini Wunde! Ich weiss nüt.

Leo: *(geht zur Küchentür und ruft hinein)* Hallo! Guschti, Elsa bringet echli chalts Wasser, de Rosa isch es schlächt! *(geht wieder zu Rosa)* Es wird scho ned eso schlimm sii oder sött me ächt glich no en Dokter hole.

Rosa: *(wert heftig ab)* Nei nei nur säb ned! Vielleicht isch es nur en verspötete Schock gsi.

Gusti: *(kommt mit Geschirr in welchem er Wasser bringt, hat den letzten Satz noch gehört. Leert Rosa das Wasser mitten ins Gesicht, danach beobachtet er sie einen Moment)* Das hett scho immer ghulfe bimene Schock.

Rosa: *(die unter starken Schmerzen wild herumfuchtelt)* Wart du nur! Das muesch mir büesse.

Elsi: *(hinter Gusti hereingekommen, hat alles mitbekommen)* Du bisch en alte Esel! Weisch denn du nüt Gschidders als en alti Frau z plooge.

Leo: Aber au Guschti, das macht mer ned.

Gusti: Die hetts ned andersch verdient! Oder werum hett die alt Babe mich und de Sepp welle vergifte? *(Elsi und Leo beruhigen die alte Frau und trocken sie ab)*

Rosa: Ich ha euch ned welle vergifte! Ihr händ mis Medikament nur ned möge verträge will ihr die letscht Nacht z viel gsoffe... Ich meine z viel trunke händ. *(hebt die Faust gegen Gusti)* Aber warted nur, ihr werdet mich no kenne lehre!

Gusti: Jojo wärs glaubt! *(ab nach draussen)*

Elsi: So beruehig di jetz! Chumm Leo, mir träge si jetz emol ich d Chammere ufe. Det cha si echli schloofe. Nochane gohts ere bestimmt echli besser.

Leo: Das isch ganz e gueti Idee! Chumm Rosa, chasch laufe oder söll di wieder träge? *(hilft nun Rosa aufstehen, die aber schnell jammert und schreit)*

Rosa: Nei, aua, eia, dass goht ned, du tuesch mi gschiiter träge. *(Leo nimmt nun Rosa, die sich sichtlich strahlend an Leos Hals festklammert, wieder auf den Arm und trägt sie ins Schlafzimmer. Elsa öffnet ihm die Tür)*

Elsi: I die zweithinderscht Chammere chasch sie tue. Die isch leer. *(ebenfalls ab in die Küche)*

10. Szene:

Sepp, Gretli, Susi, Leo

Sepp: *(kommt mit Gretli von draussen)* Warum suechsch dir ned eifach en andere Maa? Du weisch jo, dass ich nüt wott wüsse vo de Fraue!

Gretli: *(weinerlich)* Aber wenn ich doch nur dich gern ha!

Sepp: Jo ich ha di doch au gern, aber zum hürote bruuchts ebe no echli meh.

Gretli: Und mini Oepfel gfalle dir au ned?

Sepp: Ich stoh meh uf Pfirsich.

Gretli: Jänu, denn bliib ich halt e alti Jumpfere... hett d Mame gseit. Will, wenn mi du ned nimmsch, denn nimmt mi sowiso niemert. Ich gang jetz no schnell zu dinere Mueter! Isch sie ächt i de Chuchi?

Sepp: Jo muesch halt go luege! *(Gretli ab in die Küche)* *(Sepp setzt sich an den Tisch)* Verliebti Fraue sind e Katastrophe. Zeigt mer doch die i irem Chäller tatsächlich d Oepfel... wo de Baum treit het. *(schüttelt den Kopf)* Und ich ha scho gmeint, die well mir ganz anderi zeige. Defür hets mich bi öppert anderem ganz zünftig verwütscht. *(Susi kommt von hinten und hält Sepp die Augen zu)* *(er löst ihre Hände ganz zart, schaut Susi an)* Susi du.....

Susi: Jo, ich ha nomol zruugg müesse will de Dokter sött hei cho! Es wartet drum öpper uf ne! Wo isch er eigentlich?

Sepp: Ich weiss es au ned! Aber chumm hock doch echli do zu mir here. Mir händ jo vorher nüt chönne rede mitenand. *(setzt sich abseits von Sepp)*

Susi: Ich glaube ned, dass mir no viel z verzelle händ mitenand. Du hesch nach de landwirtschaftliche Schuel nüt me degliiche toh. Und won ich hei cho bi, hets gheisse du hebsch e anderi.

Sepp: Das isch es doch. Ich sött ebe d Nochberi hürote, debi, han ich doch dich immer no gern. Hock doch echli nöcher. *(Susi setzt sich langsam näher zu Sepp)* Wirsch doch au ned grad alles vergesse ha, was gsi isch vor 5 Jahr.

Susi: Nei, vergässe hanis ned. Aber will du nüt me degliiche toh hesch, hani halt en andere kenne glehrt und ha mi vor 3 Jahr verlobt.

Sepp: *(stützt den Kopf in die Hände und sinniert)* Bin ich es Alpechalb. Denn isch also alles z spoot und ich ha dich für immer verlore. *(steht auf und stampft mit hängendem Kopf umher)* Ich Hornochs.

Susi: *(geht ihm nach und hält ihn fest)* Sepp, bis ned truurig, suscht wird ich s doch au.

Sepp: Eso schnell gib ich d Hoffnig no ned uf. „Kommt Zeit kommt Rat“.... heisst es Sprichwort und do dra halt ich mich!

Susi: Es isch nümme z ändere.

Sepp: Denn lass mich dich no einisch gspüüre. Ich will dich wenigstens no einisch küsse. *(umarmt und küsst sie, sie macht widerwillig mit) (Gretli kommt aus der Küche, bleibt wie angewurzelt stehen und schaut den beiden traurig zu) (Leo kommt aus dem Schlafzimmer und bleibt ebenfalls wie angewurzelt stehen)*

VORHANG

2. Akt

1. Szene:

Elsi, Gusti, Sepp, Rosa

Drei Wochen später, an einem Sonntagmorgen, Rosa ist immer noch auf dem Hof, spielt die Pflegebedürftige, hat ihren Fuss immer noch eingebunden, ist jedoch kerngesund und zu allen Streichen aufgelegt.

Gusti: *(sitzt mit Elsi, Sepp und Rosa am Znünitisch)* Entwäder verstoht de Tierarzt nüt vo Lüt oder du bisch e hinderlichtigi Simulantin! Jede Schritt muess me di füere oder träge. Das gits jo gar ned, dass nach drei Wuche eso e mittleri Verstuuchig no ned verheilt esch.

Elsi: So jetz höred uf d Rosa beleidige! Si cha jetz dank au nüt defür, dass de Fuess ned schneller besseret! Hälfed ire jetzt gschiider det in Lehnstuel übere, damit ich do de Tisch cha abruume.

Rosa: Jo säb wär gschiiter weder allewil über mich abehacke! *(Elsa räumt das Geschirr zusammen während Gusti und Sepp, Rosa, die bei jeder Bewegung stöhnt und jammert, in den Lehnstuhl helfen)* Aua... au... chöne dir ned echli sanfter umgoh mit mir. Ihr chönnted mi au träge.

Elsi: *(bevor sie mit dem Geschirr in die Küche geht, schaut sie den dreien nochmals zu)* Echli übertriibe tuet sie glaubi scho. *(ab in Küche)*

Rosa: Sepp, holsch mir ned no d Lismete im Schlofzimmer? Ich ha si no vergässe!

Sepp: *(ungehalten)* Jo jo, für dich mach ich jo fascht alles. *(geht unwillig ab)*

Rosa: Guschti, esch ächt d Poscht no ned cho? Ich möcht öppis läse!

Gusti: *(zornig)* Himmelsterne nomol, jetz chasch denn ufhöre mit dere Umekomandiererei. Meinsch eigentlich mir hebed nüt anders z tue. *(etwas liebevoller)* Aber d Poscht hani jo sowiso welle go hole. *(ab nach hinten)*

Elsi: *(kommt zurück mit irgendeinem Kalender und Reissnägel. Zwei müssen dabei sein mit abgeknickten Spitzen)* Wo sind jetz di zwee Manne?

Rosa: Das weiss doch ich ned! Ich froge jo ned immer, was die mache.

Elsi: Sägne denn, wenn si wieder chömed, si sölle mir de Kalender do uufhänke. *(legt Kalender und Reissnägel offen auf den Tisch) (ab Küche)*

Rosa: *(ist nun allein, horcht einen Moment ob jemand kommt, steht auf, läuft flink von einer Türe zur andern und horcht, versichert sich nochmals, dass niemand kommt)* Die chöme jetzt denn sicher cho Ziitig läse. Ich chönnt jo die zwee Manne au nochli is Füdli stupfe, denn händs no einisch e chlineri Stroof für das, dass si immer so fräch sind zu mir. *(nimmt nun zwei Reissnägel vom Tisch und legt je einen auf zwei Stühle und setzt sich dann wieder in ihren Stuhl)*

Gusti: *(kommt von hinten mit Post zurück und gibt zuerst Rosa ein Heftli)* Do, chasch das ha zum läse, denn bisch emol es Wiili ruehig. *(Rosa fängt sofort an zu blättern und zu lesen. Gusti setzt sich mit der Zeitung an den Tisch und schreit beim absitzen jämmerlich auf und springt hoch)* Auaaa! Was Tüüfels isch jetz das weder. *(sieht den Reissnagel)* Was für en Esel hett jetz de uf min Stuel gleit? Aua... Aua... *(reibt sich den Po)*

Rosa: *(lacht während dem Gejammer laut)* D Püüri hett gseit söllisch no de säb Kalender ufhänke.

Gusti: *(wütend)* Säb hetti si jo sälber chönne! Wäge dem muess si jo d Rissnägel ned uf mim Stuel deponiere! Was lachs denn eso soublöd? Ich ha au ned glachet wos dir weh toh hett.

Rosa: Ich ha nur grad en Witz gläse won ich ned verstande ha! Hi-hi-hi...

Gusti: Oooh, blooss mer doch ich d Schue. *(wütend nach hinten ab)*

Sepp: *(kommt mit Tasche von Rosa, in der ihr Strickzeug ist und ebenso auch verschiedene Mitteli)* Ich ha dir grad alles broocht. Ich ha drum dänkt, du wärdisch denn wohl öppe hei welle hüt.

Rosa: Jo jo, mer gsänds denn.

Sepp: *(nimmt Zeitung und setzt sich an seinen Platz, schreit wie sein Vater auf)* Was für en Trottel loht jetz do de Rissnagel uf min Stuel gheie? *(jammert)* Aua... eia... aua...

Rosa: *(lacht wieder lauthals während dieser Szene)* D Mueter het gseit, ihr selled de Kaländer ufhänke. Du muesch halt d Auge uftue bim abhocke.

Sepp: *(wütend)* Uf din Kommentar chan ich verzichte. Und de Kaländer cha sie sälber uufhänke. *(ab in die Küche)*

Rosa: Das Gschrei wo die zwei uufüeret wägeme bitzeli Riissnagel! No schlimmer, als won ich s erscht mol mit eme Maa... *(es klopft an die Tür)* Herein!

2. Szene:

Rosa, Susi, Leo

Leo: *(kommt herein)* Höi Rosa, bi grad do in de Nöchi gsi, do hani dänkt ich müess wieder emol go luege was du machsch! Ich bi jo scho bald e Wuche nümme do gsi. Wie gohts dim Chopf,... und em Fuess?

Rosa: Em Chopf gohts uusgezeichnet und em Fuess o... äch... Ich meine gar ned guet! Ich ha scho gstudiert, öb ich söll mini Mitteli benütze, aber es säge jo alli die seige nüt.

Leo: Denn zeig emol here. *(fängt Rosa an zu untersuchen, zuerst am Kopf)* Jo, de isch weder tiptop, me gseet jo gar nüt meh.

(anschliessend Fussbinde entfernen, drückt am Fuss herum, dreht ihn auf alle Seiten, dabei macht Rosa erst keinen Mucks)

Rosa: *(bemerkt plötzlich ihren Fehler und schreit auf)* Au... aua... was machsch denn do für en cheibe Seich?

Leo: Jetzt isch aber fertig simuliert. Ich ha doch dänkt, dass do öppis fuul esch... chumm, stand emol uf. *(nimmt sie am Arm und zieht sie hoch)*

Rosa: *(jammert)* Nei das goht doch ned... es goht ned... *(als sie Leo los lässt fällt sie einfach auf den Boden)* Hesch jetzt gseh, was.....

Leo: *(setzt sich an den Tisch und lässt sie einfach liegen)* Chumm nur wieder uuf, ich ha jetzt scho gmerkt wie de Haas lauft. En Simulant bisch... en fertige.

Rosa: Wie au d Lüüt afängs schlächt sind. Es alts Wiib isch euch eifach nüt me wert.

Leo: Es goht ned drum, dass du eus nüt me wert bisch, aber das wo du do büütisch goht z wiit. Chumm stand jetzt uuf *(hilft ihr dabei)* und verzell mir um was es do goht.

Rosa: *(geheimnissvoll)* Das chan ich do ned verzelle, mer weiss nie, wenn öpper zueloset! De Alt und de Jung würde mich jo glatt abmurgse.

Leo: Denn gönd mir halt in dini Chammere wo eus niemert stört! Ich säge nur schnell de Susi Bscheid, dass... *(in diesem Moment klopft es)*
Jo, nur ine

Susi: *(kommt herein)* Ich ha dänkt, ich chumm emol go luege wie lang du no hesch?

Leo: Jo, esch grad guet das du ine chunsch. Ich muess d Rosa no gnäuer undersueche. Es goht ihre gar ned guet. *(packt Verbandszeug zusammen und nimmt Rosa auf die Arme)* Gohts det i dini Chammer? Mach mer no d Tür uf Susi! Nochher wartisch halt en Moment!

3. Szene:

Gretli, Susi, Leo

Gretli: *(streckt Kopf zur hinteren Tür herein)* Seppli... Sepp... *(erschrickt weil sie Susi sieht)* was wotsch denn du scho weder do? Schliichsch immer no am Sepp no? Säb säg ich der! De säb ghört denn mir! *(fängt an zu weinen)* Immer alles will me mir ewägg näh! *(fängt ganz laut an zu weinen)*

Susi: Mein Gott was isch denn mit dir los? Ich will dir doch nüt ewägg näh. Und vor allem ned öppis wo du no gar ned hesch. De Sepp hett ämel no nüt gseit, dass du sin Schatz segsch.

Gretli: Säb glaubi scho. Du hesch jo au gschmuuset mit em vor drei Wuche, wie wenn er dir ghöörte, do i dere Stube inne. Und ich und de Dokter händ müesse zueluege.

Susi: Das isch ned eso wie du das meinsch. De Sepp und ich sind mitenand i d Schuel gange! Det simmer verliebt gsi. Aber das isch jo scho 5 Jahr her. Und will mir eus jetz nach 5 Jahr weder emol gseh händ, händ mir eus halt echli stürmischer begrüesst als normal.

Gretli: *(weint immer noch, setzt sich auf einen Stuhl)* Aber... er... er... springt mir jo au immer dervo, wenn ich in will froge wägem hürote!

Susi: *(setzt sich zu Gretli und tröstet sie)* Aber Gretli, eso gohts doch ned. Du chasch doch nüt erzwinge. Wenn de Sepp ned sälber au will, denn cha me doch nüt mache.

Gretli: Aber denn chan er s doch säge und ned immer nur devo springe! Wenn ich nur chume goh froge wäge de Eier!

Susi: *(steht auf und schüttelt den Kopf)* Dir isch wüirklich ned z hälfe!
(überlegt) ... Weisch was? Red doch emol mit de Chrüter-Rosa,
vielleicht weiss jo sie en Rot. Sie isch zwar ned grad die Gschiidscht
aber ganz en schlaue Fuchs!

Gretli: *(putzt sich die Nase und wischt die Tränen aus dem Gesicht)* Säb isch e
gueti Idee! Ich ha emol ghört si heg öppe Liebeströpfli oder so öppis
ändlichs, denn gib em denn grad emol en rächte Gutsch. Oder
vielleicht cha säb denn grad d Rosa mache, wenn si scho do isch.

Susi: Säb isch glaudi gschiider, wenn d Rosa mache losch

Leo: *(kommt aus dem Schlafzimmer zurück)* Das isch no e heikli Aaglägeheit!
Aha, s Gretli isch au do?

Susi: Wo isch d Rosa? S Gretli hetti no öppis z rede mit ihre.

Leo: Si isch no i de Chammere hinde, aber si chunnt jetzt denn grad weder
use! No besser, gohsh zuenere ine und hilfsch ere uselaufe.

Gretli: Das mach ich, jawohl. *(ab in Kammer)*

Leo: So mir sette dänk wiiter, mer händ jo no meh so gsundi Paziente
umenand.

Susi: Ich muess denn am Nomittag nomol zum Sepp! *(beide hinten ab)*

4. Szene: alle

Gretli: *(kommt mit Rosa aus dem Nebenzimmer und setzt sich an den Tisch)*

Marta: *(klopft und kommt von hinten)* Wo esch d Elsi? Sie wird i de Chuchi
sii. Ich gang grad schnell go luege! *(ab in Küche)*

Rosa: Gib mir no die säb Täsche näbem Lehnstuel.

Gretli: *(holt schnell Tasche)* Hesch di säbe Tröpfli grad bi dir, wo gseit
hesch?

Rosa: *(kramt ein Fläschchen aus der Tasche und gibt es Gretli)* Do sind die
Tröpfli, die schmöcke nüt und die chasch em is Ässe oder is Trinke
lehre, do merkt er bestimmt nüt. Und do chasch denn luege wie de
säb reagiert.

Gretli: Wenn das nur guet use chunnt?

Rosa: Das chunnt scho guet. (*kramt nochmals in der Tasche und nimmt eine kleine Spraydose hervor*) Do han der no echli Brunst-Spray. Vo dem muesch nur echli an Hals spreye und denn händ di säbe Töpfli grad di dopplet Würkig. (*Gretli nimmt den Spray und spritzt Rosa an den Hals*) Doch ned mir du Babe!!

Gretli: Ich ha jo nur welle schmöcke!

Marta: (*aus Küche, Elsi hinterher*) Also wie abmacht, redsch nomol mit em!

Gretli: Mamme, lueg was ich übercho ha! (*geht schnell zur Mutter und sprayt ihr ebenfalls an den Hals*) Das schmöckt usgezeichnet.

Marta: De Gschmack chunnt mer irgendwie bekannt vor. Woher hesch jetz das Züüg?

Gretli: Vo de Rosa! Das isch zum de Sepp iifange.

Marta: Denn wird s bestimmt nüt Schlaus sii. Chumm Gretli, mir gönd hei! Aech, ich ha no Täsche i de Chuchi lo ligge. (*ab in Küche*)

Elsi: Gang nur! Was lauft denn do weder. Was isch das für Spray?

Gretli: Das isch zum d Maane aasuuge.

Elsi: (*schnell*) Denn gib mir au echli. (*nimmt Gretli den Spray aus der Hand und sprayt sich überall ein, gibt ihn wieder zurück*) ... Miine suugt scho lang nümme rächt.

Rosa: Bisch veruckt eso viel! Eso muesch di jo nachane iibschlüsse.

Gusti: (*kommt von hinten, hinterher Sepp*) Han ich en cheibe Durscht.

Elsi: Ich hol der grad öppis, Guschteli! (*ab in Küche*)

Sepp: Mir grad au bitte!

Gusti: Was hett ächt die uusgrässe, dass die mir Guschteli seit?

Elsi: (*kommt mit Wasserflasche und zwei Gläsern zurück und schenkt diese ein*) Do, trinked!

Sepp: (*schaut sich die Hände an*) Ich muess zerscht go d Händ wäsche! (*ab in Küche*)

Gusti: Jo, säb würd glaub nüt schade! (*ebenfalls ab in Küche*)

Rosa: *(deutet Gretli zu, die Tropfen ins Glas zu schütten)* Jetz isch günschtig!

Gretli: *(geht schnell und giesst ziemlich viele Tropfen in ein Glas)* Das sett länge.

Elsi: Was söll jetz das? Ich hoffe ned, dass denn die Darmspüelig weder in Chraft tritt, susch nützt de Spray jo nüt, wenn mer debi allpot muess uf s Hüüsli.

Rosa: Nei-nei, das sind Liebeströpfli! S Gretli wott ebe, dass de Sepp emol uf de Gschmack chunnt.

Gusti: *(kommt zurück)* So, hesch scho öppis z Trinke gholt?

Elsi: Jo, sitz nur grad an Tisch. *(überlegt kurz und tauscht schnell die Gläser)* Das do isch diis Glas!

Gusti: Säb chunnt jetzt allwäg druf aa. *(riecht an Elsi)* Herrgott, wie stinksch denn du? Schlimmer als en alte Geissbock! *(trinkt das Glas in einem Zug leer)* Ich ha no vergässe de Chüe s Wasser laufe z loh. *(ab nach draussen)*

Elsi: *(beleidigt)* Hesch ghört was er gseit hett? En alte Geissbock! Und du hesch gseit das seig en Brunstspray?

Rosa: Stinke tuesch will maassloos übertriebe hesch mit iispraye. Und die Tröpfli muesch au zerscht würke loo, wart nume no es Momäntli.

Gretli: Wieso hesch denn d Gläser vertuuscht?

Elsi: Ach, rutsched mir doch de Buggel ab mi eurer Mixtur! Ich muess go luege, dass de z Mittag fertig wird! *(ab in Küche)*

Gretli: Aber ich probiers jetz am Seppli glich au no us! *(giesst wieder viele Tropfen in das noch volle Glas)*

Rosa: Doch ned so viel! Suscht isch er denn überdoppt!

5. Szene:

Gusti, Elsi, Sepp, Marta, Gretli, Rosa

Marta: *(kommt aus der Küche mit Tasche)* So jetz hani mini Täsche weder! Chöne mir go? Mir sötte jo au no öppis zmittag mache!

Gretli: Ich muss no schnell mit em Seppli...